



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Jahresbericht 2025, vorgelegt zur Jahreshauptversammlung 2026

Auch in diesem Jahr findet unsere MV im September statt. Anfallende Arbeiten vor den Sommerferien machen die Durchführung nicht gut möglich. Schwierig ist es zudem, für den Jahresbericht das vergangene Kalenderjahr und für die Berichte und Nachweise an die Stadt das vergangene Schuljahr als Grundlage zu nehmen. Deshalb nehmen wir als Berichtszeitraum das vergangene Schuljahr.

Wenn wir die Arbeit des Kinderschutzbundes beschreiben, dann meinen wir den ehrenamtlichen Vorstand, ehrenamtlich tätige Aktive und alle Hauptamtlichen: die Fachberatung Rebekka Karbig, den Geschäftsführer Thorsten Ingermann, die Sekretärin Tatjana Bischoff und das gesamte Team. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist erfolgreich und alle bringen nach ihren Kräften und Möglichkeiten das Beste ein. Es ist nötig, dass die Vorsitzende Mariethres Kaleß in alle Bereiche Einblick hat und zum Teil aktiv mitarbeitet, da sie in Beratungen und Entscheidungen eingebunden ist und die Vertretung in vielen Gremien übernimmt.

Aufgaben als Träger der Vormittags- und Ganztagsbetreuung

Allgemeines Schuljahr 2025/2026

Im Rahmen des Offenen Ganztags und des Kids Klubs betreuen wir täglich über 800 Kinder an fünf Standorten. Die soziale Gruppenarbeit wird an allen Schulen für eine Gruppe (4-6 Kinder) durchgeführt und vom Jugendamt gesondert finanziert.

Kinderschutz

Die Besuche der Schulneulinge durch die Fachberatung haben traditionell zwischen den Herbstferien und den Weihnachtsferien stattgefunden. Jedes Kind der ersten Klassen bekam einen eigenen Kinderrechtspass überreicht.



Zusammen mit den OGS-MitarbeiterInnen wurden den Kindern die einzelnen Kinderrechte erklärt und welche Möglichkeiten es gibt, sich Hilfe zu holen, wenn diese nicht eingehalten werden.

Die einzelnen Aktionen für die höheren Klassen fanden ebenfalls zeitgleich statt. In den zweiten Klassen gestaltete jedes Kind ein Leporello mit den Personen („Schutzengeln“), die gut auf die Einhaltung der Kinderrechte achten.

Die Kinder der dritten Klassen bastelten ein Memory zum Thema Kinderrechte und die vierten Klassen konnten ihr Wissen in diesem Bereich durch ein Quiz beweisen.

Anti-Bias-Schulung

Die Fachberatung hat die Ausbildung zur Anti-Bias Multiplikatorin beim Bildungswerk Aachen erfolgreich abgeschlossen. Zur Erreichung des Zertifikats bestand die Pflicht, eine Anti-Bias Einheit eigenständig durchzuführen. An drei Vormittagen zu jeweils drei Zeitstunden wurden Mitarbeitende und Praktikant*innen in diesem Bereich geschult.

Zukünftig wird die Anti-Bias Schulung ein fester Bestandteil des internen Schulungskonzeptes des Kinderschutzbundes sein.

Die Anti-Bias Schulung durch das Bildungswerk Aachen sowie die interne Fortbildung für alle PraktikantInnen haben das Bewusstsein innerhalb des Teams nachhaltig geschärft. Die Haltung hat sich deutlich hin zu einer vorurteilsbewussten Praxis verändert. Vorurteile werden aufgedeckt und reflektiert mit dem Ziel, sie abzubauen.

Bezüglich der Spielmaterialien wird streng darauf geachtet, dass sich alle Kinder in ihrer Vielfalt (verschiedene Hautfarbe, unterschiedliche Familienkonstellationen etc.) wiederfinden.

MitarbeiterInnen Umfrage:

Nachdem im vergangenen Schuljahr eine Umfrage mit den Kindern durchgeführt wurde, bekamen in diesem Schuljahr die MitarbeiterInnen die Möglichkeit, ihre Meinungen bezüglich des Kinderschutzbundes als Arbeitgeber anhand eines Fragebogens anonym zu äußern. Die Fragebögen wurden ausgewertet und die Ergebnisse auf Leitungsebene besprochen. Die daraus resultierenden Aspekte fließen in die Arbeit des Vorstandes, des Geschäftsführers und der Fachberatung ein.



Jahresthema

Innerhalb der einzelnen Standorte wurde auch im vergangenen Schuljahr wieder an einem bestimmten Thema intensiv über das ganze Jahr geforscht, gebastelt, gelesen etc.

- 365 Tage um die Welt (Eduard-Mörike-Schule)
- Die Reise der Epochen (Röthgen)
- Experimente (Don- Bosco)
- Rund um die Tierwelt (EGS)
- Mit allen Sinnen durch das Jahr (Stich)

Basierend auf den Bildungsgrundsätzen für die Kinder von 0-10 Jahren des Landes NRW wurde an jedem Standort ein Jahresprogramm zu dem Thema entwickelt. Auch in den Ferienaktionen wurde das Jahresthema an den Standorten aufgegriffen.

Theaterstück Die Wunderkugel

Am 15.05.2026 (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) besuchte uns „Fithe“, das Figurentheater aus Ostbelgien.

Am Standort Röthgen fanden für alle Kinder, die an diesem Brückentag den Offenen Ganztag besuchten, zwei Aufführungen des Theaterstücks „Die Wunderkugel“ statt.

Die Kinder erlebten das alte Märchen „Die Wunderkugel“ als poetisches Bildtheater mit einem zauberhaften Zusammenspiel aus Bild und Musik. Sie konnten beobachten, wie die Künstlerin Bilder in den Sand zeichnete und die Geschichte mit Hilfe von Schattenfiguren sichtbar werden ließ. Begleitet wurde dieses Stück mit einem Klavier und einem Glockenspiel. Nach der Vorstellung hatten die Kinder die Möglichkeit, eigene Sandbilder zu kreieren und sich in dieser Kunst auszuprobieren.

Präsentation am Bildungstag der StädteRegion Aachen

Die OGS-Steuergruppe der StädteRegion organisiert zu Beginn eines jeden Jahres die OGS-Rundreise. In der Woche der Rundreise haben alle Schulen im Primarbereich die Möglichkeit, sich innerhalb einer Woche zu bestimmten Themen zu besuchen. Die OGS Barbaraschule Standort Stich empfing andere Schulen zum Thema „Kinderrechte und Demokratiebildung“. Nach der Rundreise meldete sich das Bildungsbüro mit der Bitte, dieses wertvolle Konzept am Bildungstag der StädteRegion (30.06.26) vorzustellen.



Zwei MitarbeiterInnen haben das Konzept mit Unterstützung der Fachberatung dort vorgestellt und viel Anerkennung für diese pädagogische Arbeit erhalten.

Ferienprojekte

Die Ferienangebote fanden in allen Schulferien (bis auf die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr) statt. Die evangelische Grundschule führt ihre Ferienprojekte weiterhin in Kooperation mit dem Standort Röthgen durch.

Alle Standorte nahmen wieder an der Ferienakademie in Kooperation mit der StädteRegion Aachen teil. Und auch die aktive Teilnahme an beiden Wochen des Zirkusprojektes der Stadt Eschweiler war erneut fester Bestandteil der Sommerferien.

In allen Ferien gestalteten die Teams an den verschiedenen Standorten wieder ein abwechslungsreiches, spannendes Ferienprogramm zu unterschiedlichen Themen, teilweise angelehnt an die Jahresthemen.

Zu den einzelnen Schulen

Verbundschule Barbaraschule Standort Stich

Gelebte Demokratie war in diesem Schuljahr ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit an der Barbaraschule Standort Stich.

Durch die regelmäßig stattfindende Kinderkonferenz mit den jeweiligen OGS-GruppensprecherInnen konnten viele Wünsche und Ideen der Kinder angesprochen, geplant und auch umgesetzt werden.

Die Herbstferien am Standort Stich standen unter dem Thema „Detektivclub im Einsatz“. Es gab viele Rätsel zu lösen, Verschlüsselungen zu entziffern und Spuren zu suchen.

Don-Bosco-Schule

In den Herbstferien waren an der Don-Bosco-Schule alle sehr beschäftigt. Unter dem Motto „Wenn ich groß bin, werde ich...“ hatten die Kinder die Möglichkeit, viele verschiedene Berufe kennenzulernen und teilweise auszuprobieren.

„Ausprobieren“ konnten die Kinder auch beim Jahresthema Experimente. Durch das ganze Jahr hindurch gab es zahlreiche naturwissenschaftliche Experimente zu erleben.



Evangelische Grundschule Stadtmitte

In der evangelischen Grundschule Stadtmitte wurde nach der Don-Bosco-Schule eine weitere Lese-Oase in Kooperation mit „Save the Children“ eröffnet. Zwei KollegInnen aus der Don-Bosco-Schule dienten dabei als MultiplikatorInnen für die EGS. Pünktlich zum Tag der offenen Tür war die Lese-Oase fertig eingerichtet und konnte eingeweiht werden.

Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement West fand im Frühling eine Aktion gegen Rassismus an der EGS statt. Auf langen Banderolen malten die Kinder einzig und allein mit einem schwarzen Stift ihre Gesichter. Das Kunstwerk wurde anschließend für einige Wochen in der Villa Faensen ausgestellt. Ein kleiner Teil der Banderole schmückt jetzt den Teamraum des Kinderschutzbundes.

Verbundschule Barbaraschule Standort Röthgen

Auch an der Barbaraschule Standort Röthgen konnte nach vielen Schulungen, Planungen und Einkäufen eine Lese Oase in Kooperation mit „Save the Children“ und der Unterstützung der MitarbeiterInnen der Don-Bosco- Schule unter dem Namen Sternenwald eingerichtet werden. Die Eröffnung findet zu Beginn des neuen Schuljahres statt.

Beide Standorte der Barbaraschule haben im April mit tollen Bildern am Straßenmalwettbewerb teilgenommen und schöne Geldpreise gewonnen. Die teilnehmenden Kinder hatten ein großes Mitspracherecht bei der Verwendung des Geldes.

Eduard-Mörike-Schule

Durch die Raumnot an der Eduard-Mörike-Schule und der zu beengten Mensa für die vielen Kinder im Offenen Ganztage ist das offene Mittagessen eingeführt worden. Die Kinder können in der Zeit nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr frei entscheiden, wann sie zum Essen gehen. Schon sehr schnell zeigten sich deutliche Vorteile in diesem Konzept. Die Kinder können sich freier entscheiden, das Mittagessen ist für alle entspannter und der Tagesablauf deutlich flexibler.

Eine weitere Öffnung findet ab 15.00 Uhr statt. Dann haben die Kinder die Möglichkeit, sich ihre Aktivität selbst zu wählen. Es gibt unterschiedliche Themenräume z.B. Bauen und Konstruieren, Bewegung, Entspannung und Freispiel.



Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften (AGs) an den einzelnen Standorten werden teilweise von externen MitarbeiterInnen und teilweise von unseren MitarbeiterInnen angeboten.

Beispiele einiger AGs

- Schach
- Sport, Bewegung, Fußball, Basketball
- Kochen und Backen
- Acker und Garten
- Handarbeit
- Yoga
- Musik
- Lesen
- Tanzen
- Kunst
- Märchen
- Fit fürs Leben (4. Klasse)

Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kinderschutzbund und OGS und Kids Klub

Bei den folgenden Veranstaltungen bringen wir uns zum Teil organisatorisch und mit unseren Beiträgen ein:

- Kinder- und Jugendtag auf dem Marktplatz
- Spielplatzfest Eschweiler-West
- Aktionen im Stadtteil West: Westpark Eröffnung und Straßenfest
- Winterfest Eschweiler-Ost
- Weihnachtsaktion mit dem Seniorenzentrum in Kohlscheid
- Weihnachtsmarkt mit Adventsdorf
- Malwettbewerb während des Stadtfestes
- Familientag am Blausteinsee
- Aktionen des „Bündnis für Demokratie“

Fortbildungen und Teamentwicklung

Unsere MitarbeiterInnen haben im Schuljahr 2025/2026 an Fortbildungen zu folgenden Themen teilgenommen.



Dazu wurden externe AnbieterInnen in Anspruch genommen:

- Förderung der Selbstregulation in der Grundschule
- Hochsensible Kinder in der Grundschule
- Sexualpädagogik
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Deeskalation bei auffälligem Schülerverhalten
- Brandschutz
- Kinderstadt
- KI für Führungskräfte
- Fachtag Kindertrauerarbeit
- Kinderschutz in der OGS
-

Das Euregionale Zentrum für digitale Bildung hat in der Zeit von November 2025 bis April 2026 alle pädagogischen MitarbeiterInnen innerhalb ihrer Teams im Bereich „Basiswissen Medienbildung“ geschult. Im Anschluss an die 3-stündige Schulung konnten sich die Standorte jeweils für mindestens 3 Monate einen Tablet Koffer ausleihen, um die erlernten Möglichkeiten gemeinsam mit den Kindern auszuprobieren.

Ein besonderes Highlight hatte der Standort Stich, der sich für ein neues Projekt beworben und die Zusage erhalten hatte. Das Euregionale Zentrum schulte die Mitarbeitenden auch im Bereich 3D-Drucker. Ein Ausleihdrucker fand rege Resonanz in den Osterferien am Standort Stich.

Der Kinderschutzbund ist weiterhin **Ausbildungsstätte**.

Seit Oktober 2021 besteht eine Kooperation mit der **Internationalen Hochschule IU** und dem Kinderschutzbund. StudentInnen der sozialen Arbeit absolvieren ihren Praxisteil bei uns. **Manche von ihnen bleiben nach dem Examen bei uns.**

Die schon seit langem bestehenden Kooperationen mit dem **Berufskolleg Simmerath-Stolberg**, der **Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen** und dem **Nelly-Pütz-Kolleg in Düren** zeigen sich vor allem in der gemeinsamen Ausbildung vieler junger Leute in unterschiedlichen Formen (Berufsanerkennungsjahr, praxisintegrierte Ausbildung, Praktikum im Rahmen der Fachoberschule, Oberstufenpraktikum). Hier geht es um Wege zum Beruf der Erzieherin und des Erziehers. **Auch hier setzen einige nach Beendigung der Ausbildung ihren beruflichen Weg beim Kinderschutzbund fort. Seit dem Schuljahr 2025/2026 bieten wir die neu etablierte Ausbildung zum „Sozialassistent Schwerpunkt OGS“ an.**



Personal

Unser Personaltableau ist in Teilen stabil, allerdings bedingt durch Krankheit, Schwangerschaft, Berentung oder auch persönliche Entscheidungen bei einzelnen MitarbeiterInnen gibt es viele Veränderungen. **Wir freuen uns, wenn junge Menschen nach erfolgreichen Abschlüssen für unsere Arbeit gewonnen werden können.**

Wir sind bemüht, unsere guten Fachkräfte zu halten und tun etwas dafür in Form von Weihnachtzulage, Ausbildungszulage, Leitungszulage und auf Wunsch Jobticket-Anteil und demnächst mit der Berücksichtigung von Zugehörigkeit und Berufserfahrung. Allerdings können wir nach wie vor nicht mit den Tarifen im öffentlichen Dienst gleichziehen.

Regelmäßig besuchen die MitarbeiterInnen Erste-Hilfe-Schulungen und erhalten Hygienebelehrungen und stellen sich zu Untersuchungen unserem Betriebsarzt vor.

Für das gute Miteinander sorgen wir durch **Teamveranstaltungen, die neben der Weiterbildungskomponente auch einen verbindenden Charakter haben**, so hat es im letzten Jahr erstmalig die Teilnahme am Aachener Firmenlauf gegeben. **Für den Anfang des neuen Schuljahres ist ein Mitarbeitendenfest an der Dürwißer Grillhütte geplant.**

Bei uns mitarbeitendes Personal im Schuljahr 2025/2026

- 1 Geschäftsführer
- 1 Fachberatung (Dipl. Soz.- Päd.)
- 1 Sekretärin
- 21 ErzieherInnen
- 21 KinderpflegerInnen
- 13 Ergänzungskräfte
- 10 pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte (Minijob)
- 12 Küchenfrauen
- 5 Auszubildende zur Erzieherin/zum Erzieher
- 4 StudentInnen der Sozialen Arbeit



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

2-3 Praktikanten/innen in der Fachoberschule, 10 Oberstufenpraktikantinnen und Praktikanten

2 freiwillige Praktika

6 Honorarkräfte für die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften

Die soziale Gruppenarbeit (OGS+) wird zusätzlich von 3 Pädagoginnen geleistet.

Aufgaben als Verband

Zwischen Geschäftsführung, Fachberatung und Vorsitz werden die Grundsatzfragen abgestimmt.

Frau Kaleß ist besonders in den verschiedenen Gremien aktiv und bei der Gestaltung bestimmter Feste. Auch in der Spendenakquise, Verwaltung, Verbandsarbeit und in der Pflege von Kontakten gibt es viel zu tun.

Frau Sauhs führt die Kassengeschäfte in Kooperation mit Herrn Ingermann.

Vorstandsmitglieder kümmern sich mit um die Zahngoldsammlung, helfen bei Spendensammlungen oder Veranstaltungen. Zwei Mitglieder fungieren als Kassenprüfer, ein Ehrenamtler ist als Datenschutzbeauftragter benannt.

Engagement in Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken

Seit Jahrzehnten sind wir im **Jugendhilfeausschuss**, dem **Ausschuss für Schule und Sport** und dem **Ausschuss für Soziales, Senioren und Kultur** über Frau Kaleß vertreten und arbeiten dort intensiv mit.

Herr Ingermann hat den Sitz im Schulausschuss mittlerweile übernommen, Frau Kaleß die Vertretung.

Im JHA vertritt Herr Ingermann, im Sozialausschuss vertritt Frau Kreft.

Besonders die vorbereitende Arbeit in Teilfraktionen, Klausuren und Haushaltsberatungen ist wichtig und zeitintensiv, woran die Vorsitzende teilnimmt.

Ebenfalls arbeitet die Vorsitzende in der Steuerungsgruppe für den

Verfügungsfonds West und im **Netzwerk** gegen Kinderarmut

„**Flügelschlag**“. Sie moderiert den **Arbeitskreis West** und **Arbeitskreis Ost** zur Vorbereitung der Feste und nimmt an den jeweiligen



Stadtteilkonferenzen mit einem Teammitglied teil.

Im **Arbeitskreis Kinderspielplätze** ist Frau Weißels aktiv, der **Arbeitskreis Soziale Dienste** wird von Frau Kaleß und einer Mitarbeiterin besucht, eine andere Mitarbeiterin geht ins **Netzwerk Frühe Hilfen**.

Seit Gründung des **Bündnisses für Demokratie** im Januar 2024 ist der Kinderschutzbund bei den Vorbereitungstreffen und Veranstaltungen aktiv.

Mittlerweile ist das **Bündnis eingetragener Verein**, der Kinderschutzbund und Aktive sind juristische und persönliche Mitglieder geworden.

Wir beteiligen uns an den regelmäßigen Infoständen in der Stadt, besonders vor wichtigen Wahlen, bei Festen und Veranstaltungen unterschiedlicher Art.

Engagement für Geflüchtete

Die Gruppe „Mehr als Deutsch“ ist weiter mit 10-12 EhrenamtlerInnen engagiert und verlässlich mit geflüchteten Menschen in Kontakt. Der Teilnehmerkreis setzt sich durch hinzukommende Geflüchtete immer wieder neu zusammen.

Um den Bedürfnissen der Geflüchteten möglichst gerecht werden zu können, nehmen die EhrenamtlerInnen an speziellen Fortbildungsangeboten der StädteRegion teil und bereiten sich in besonderen Zusammenkünften auf ihre Aufgaben vor. An diesen Treffen nehmen Frau Kaleß und/ oder Herr Ingermann sporadisch teil.

Geflüchtete verbessern ihre Sprachkenntnisse und bereiten sich auf die Sprachprüfungen vor oder erhöhen ihre Sprachkompetenz, die sie in ihren Arbeitsbereichen brauchen. Mehrere Geflüchtete konnten so weit gebracht werden, dass sie einen Praktikumsplatz und/oder eine Ausbildungsstelle annehmen konnten. Mehreren Geflüchteten konnte zu Wohnungen verholfen werden und die MitarbeiterInnen der Gruppe haben sich um die Einrichtung mit gekümmert. Auch wurden wieder Treffen und Feste mit sozialem Charakter zur Freizeitgestaltung durchgeführt.

Neben der Akquise und Abrechnung von Spenden für diesen Bereich ist die Beantragung und Verwaltung der KommAn-Mittel, die für die Geflüchteten und ihre Betreuer vorgesehen sind, eine nicht zu unterschätzende Hilfe, die für die Geschäftsstelle mit Arbeit verbunden ist.



Repräsentationsaufgaben und Kontakte

Die Vernetzung und das Engagement in Gremien bringen weitere Aktivitäten mit sich, die zum überwiegenden Maß von der Vorsitzenden und unterstützt auch von anderen Vorstandsmitgliedern, der Fachberatung und Geschäftsführung geleistet werden. Dabei ergeben sich wichtige Gespräche über unsere Arbeit und eröffnen sich häufig Kontakte zu Sponsoren und möglichen Unterstützern. Kunst, Kirche, Karneval, Sport, Politik, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sind wichtige Felder, in denen Kontakte geknüpft werden können oder einfach auch Dank gesagt werden kann. Besuche bei Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und befreundeten Kooperationspartnern werden gemacht. Auch Glückwünsche und Beileidsschreiben an Mitgliedern oder Sponsoren gehören zu den wichtigsten Netzarbeiten, die vorwiegend von der Vorsitzenden geleistet werden.

Verbandsarbeit DKSB

Die Verbandsarbeit gegenüber unseren Spitzenverbänden nehmen wir so wahr, dass wir den Bundes- und Landesverband des Kinderschutzbundes mit Informationen über unsere Arbeit versorgen und an den Versammlungen des Paritätischen in der StädteRegion teilnehmen. Der Geschäftsführer nimmt zweimal im Jahr an der Geschäftsführertagung der hauptamtlichen Geschäftsführer im Landesverband NRW teil. Mit den Geschäftsführungen der Ortsverbände Aachen und Würselen gibt es regelmäßigen Austausch.

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise

Unsere Arbeit für Familien und Kinder ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die OGS-Flyer werden jährlich aktualisiert.

Wir bestücken unsere Homepage mit aktuellen Berichten und Fotos, dabei sind wir sehr vorsichtig, wie wir Kinder darstellen. Unsere Mitglieder werden mehrfach im Jahr angeschrieben und informiert.

Wir gehen verantwortungsvoll und pfleglich sowohl mit den Spenden als auch mit den SpenderInnen um.

Die AZ streut kostenlos unsere Anzeige manchmal ein. Die Lokalredaktion von AZ und Zeitung am Sonntag, die Filmpost und die Eschweiler „Regio Life“ berichten wohlwollend über unsere Aktivitäten, allerdings nicht mehr so häufig.



Finanzierung

Die Finanzierung steht auf unterschiedlichsten Säulen.

Über den Kooperationsvertrag mit der Stadt erhalten wir Elternbeiträge, Landesmittel, kommunale Zuschüsse. Für den Kids Klub zahlen die Eltern direkt an den Kinderschutzbund. Darüber hinaus bekommen wir Mittel und Förderungen für besondere Projekte aus unterschiedlichen Fördertöpfen der StädteRegion und verschiedenen Stiftungen. Wir tragen mit Eigenmitteln aus Mitgliedsbeiträgen, Bußen und Spenden erheblich zum Finanzvolumen bei. Inhaltlich fühlen wir uns gut von Rat und Verwaltung unterstützt. Zu den Finanzen gibt es viele nötige Absprachen im Vorstand. **Auch die Prüfung unserer Kasse erfordert mehrere Stunden, wofür den Kassenprüfern Dank gesagt wird.**

Unterstützung durch Spenden und Sponsoren

Hier ist sowohl die seit 2003 stattfindende **Weihnachtsaktion auf dem Marktplatz** zu nennen, bei der dankenswerterweise einige Vorstandsmitglieder, Mitarbeitende und Mitglieder des Kinderschutzbundes helfen. Seit 2018 kooperieren wir mit dem Citymanagement e.V. Aber auch die Unterstützung, die sich nicht nur in finanzieller Hinsicht auswirkt, durch **Firmen, Vereine, Karnevalsgesellschaften und Privatpersonen** aus unterschiedlichen Anlässen kann dankbar erwähnt werden.

Die **Zahngoldsammlung**, an der sich viele Zahnarztpraxen beteiligen, war sehr erfolgreich.

Unsere beiden **Lions Clubs, Sparkasse und Banken** unterstützen uns ebenso wie **Geschäftsleute und Firmen**.

Erneut haben wir eine Woche des Zirkusprojektes finanziert, das Winterfest Eschweiler-Ost, einen Ausflug für Eschweiler-West, das Theaterstück für unsere OGS-Kinder und kleinere Aktivitäten.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Zum Schluss ein Wort des Dankes

Allen Aktiven, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen danken wir für ihr Engagement. Ebenso gebührt den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung in der StädteRegion wie auch in der Stadt Eschweiler Dank für die gute Kooperation. Auf diese Weise können wir für Kinder, Jugendliche und Familien tätig werden. In den Dank beziehen wir alle ein, die mit uns zusammenarbeiten oder ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen.

Bleiben Sie uns verbunden.

Eschweiler, im September 2026

Mariethres Kaleß
(Vorsitzende)

Rebekka Karbig
(Fachberatung)

Thorsten Ingermann
(Geschäftsführer)